

An das kommende Jahr

Steige herauf aus dem Schoße der Zeit,
nahe der Heimat auf Flügeln der Stürme,
halte den Einzug in Tore und Türme,
sei von der Sehnsucht der Menschen geweiht!

Schenke den Kindern ein frohes Gemüt,
gib ihnen Spiele und heitere Lieder,
daß ihren Tagen der duftvolle Flieder
wie auf den Wegen des Frühlings erblüht!

Streue dein Füllhorn im reifenden Feld
über die schaffenden Männer und Frauen,
daß sie, sich selber vollendend, erschauen,
wie ihre Arbeit den Segen erhält!

Runde die Früchte am tragenden Baum,
laß sie gedeihen für gütige Greise,
zaubere vor diese Alten ganz leise
ihre Erinnerung als freundlichen Traum!

Stapfe herauf mit dem goldnen Talar,
stehe im Lichte des Morgens und glühe
wie eine Sonne im Anbruch der Frühe,
siehe, wir beten: sei gnädig, o Jahr!

Hermann Gerstner